Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Dienstsitz Berlin, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Charlotte Antonia Neuhäuser
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Johann Saathoff
Parlamentarischer Staatssekretär

Postanschrift und Zugang
Stresemannstr. 94, Europahaus
10963 Berlin

Tel. +49 30 - 18 535 - 2321

Johann.Saathoff@bmz.bund.de

www.bmz.de

Ihre schriftliche Frage Nr. 07/0583 vom 05.08.2025

Berlin, 12.08.2025

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage:

„Wie haben sich im Bundeshaushalt sowie in der mittelfristigen Finanzplanung in den Einzelplänen 23 und 5 die Mittel zur Unterstützung der notleidenden Bevölkerung im Sudan und in angrenzenden Aufnahmeländern in Summe entwickelt (tabellarische Darstellung: 2023 bis 2025; mittelfristige Finanzplanung: bis 2028), und welche konkreten Schlüsse für ihr eigenes Handeln zieht die Bundesregierung aus der massiven Finanzierungslücke in der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit für den Sudan im Jahr 2025 (https://www.unocha.org/sudan)?

beantworte ich wie folgt:

Sudan bleibt aufgrund der katastrophalen Lage eine humanitäre und entwicklungspolitische Priorität der Bundesregierung, auch unter den Vorgaben der vorläufigen Haushaltsführung. Die Bundesregierung analysiert fortlaufend die Bedarfe und richtet ihre Unterstützung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel danach aus. Die Bundesregierung sieht die Herausforderungen, die sich aus weltweit steigenden Bedarfen an humanitärer Unterstützung und Entwicklungszusammenarbeit bei gleichzeitig sinkenden Mitteln weltweit ergeben. Der weitgehende Rückzug der USA aus der internationalen Hilfe

stellt dabei eine besondere Herausforderung dar. Die Bundesregierung ist darum bemüht, weitere, auch nicht-traditionelle Geber zu gewinnen.

Aufgrund der laufenden Haushaltsberatungen können zu weiteren Planungen im laufenden Haushaltsjahr 2025 sowie bis zum Jahr 2028 noch keine Angaben gemacht werden.

Einzelplan 23

Angaben gerundet bezogen auf die Haushaltstitel des BMZ: bilaterale Zusammenarbeit, strukturbildende Überganshilfe (Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur) und Sonderinitiative Geflüchtete und Aufnahmeländer.

Jahr	**Mittel Sudan**
2023	62,5 Mio. EUR
2024	80,5 Mio. EUR
2025	Unterliegt vorläufiger Haushaltsführung. Bislang konnten 20 Mio. EUR für die Auswirkungen der Sudan-Krise bereitgestellt werden, davon 13 Mio. EUR für die Bevölkerung im Sudan.

Das BMZ unterstützt auch die Nachbarländer des Sudans, insbesondere Ägypten, Tschad und Südsudan bei der Bewältigung der Folgen des fortdauernden Konflikts im Sudan. Die entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit diesen Nachbarländern geht über die Unterstützung der notleidenden Bevölkerung im Sudan-Kontext hinaus. Daher wird von einer Darstellung der EZ-Mittel für die angrenzenden Aufnahmeländer abgesehen.

Einzelplan 5

Humanitäre Hilfe

Jahr	**Mittel Sudan**	**Mittel Sudan und Nachbarländer**
2023	65 Mio. EUR	250,4 Mio. EUR

2024	97,3 Mio. EUR	325 Mio. EUR
2025	32 Mio. EUR	Unterliegt vorläufiger Haushaltsführung. Bislang konnten 125 Mio. EUR für die Bevölkerung im Sudan und in betroffenen Nachbarländern bereitgestellt werden.

Stabilisierung

Jahr	**Sudan**
2023	2,1 Mio. EUR
2024	1,1 Mio. EUR
2025	Unterliegt vorläufiger Haushaltsführung. Bislang konnten 0,5 Mio. EUR bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

